

## Griechenland

# Appell Kouvelakis

Von Stathis Kouvelakis | 23. Juni 2015

Liebe FreundInnen und GenossInnen,

Ihr habt zweifellos bereits bemerkt, dass etwas sehr Ernstes vor sich geht. Bei dem mehrmonatigen Tauziehen zwischen der Troika der Gläubiger und der griechischen Regierung, deren Wahlsieg eine große Hoffnung für alle Kräfte Europas signalisiert hat, die die Austerität und den Neoliberalismus bekämpfen, ist die griechische Seite bereit nachzugeben. Die jüngsten Vorschläge, die von Athen gemacht wurden, bedeuten, dass die prinzipiellen Forderungen der Gläubiger akzeptiert wurden. Es handelt sich um nichts anderes als ein neues Austeritätsprogramm, eine neue Buße in Höhe von acht Milliarden Euro, wovon der größte Teil auf die Schultern der abhängig Beschäftigten und der RentnerInnen fallen wird. Ein solches Sparpaket, welches sich von dem seit fünf Jahren pausenlos dem Land verabreichten Arzneimittel kaum unterscheidet, kann nur zusätzliche Rezession, Arbeitslosigkeit und Armut verursachen. Und dies in einem Land, wo innerhalb von fünf Jahren das BIP bereits um ein Viertel reduziert wurde; wo mehr als eine von vier Personen arbeitslos ist und ein Drittel der Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebt.

Liebe FreundInnen und GenossInnen,

Wir werden die politische Bilanz den Kurs ziehen müssen, der eine Regierung, welche die Hoffnung des Volkes weit über die Grenzen dieses kleinen Landes hinausstrug, in die Lage führte, in der wir uns aktuell befinden. Das ist aber nicht die Aufgabe der Stunde.

In diesem Moment, müssen wir uns mobilisieren und Druck machen:

- auf die griechische Regierung, damit sie, solange das Abkommen noch nicht unterschrieben ist, nichts Irreparables anrichtet; wir müssen die Botschaft mitteilen, dass eine Kapitulation seitens der Syriza-Regierung unabsehbare Folgen für die progressiven Kräfte Europas sowie weltweit haben würde;
- auf die Parlamentsfraktion von Syriza, damit die Abgeordneten nicht für ein Abkommen stimmen, das dem Mandat, das sie vor weniger als sechs Monaten vom griechischen Volk erteilt bekommen haben, in allen Punkten widerspricht.

Liebe FreundInnen und GenossInnen,

Ich möchte euch sagen, dass Tausende von AktivistInnen von Syriza kämpfen und unter sehr schwierigen Umständen weiter kämpfen werden, damit die Hoffnung der Menschen und die Mühen in all diesen Jahren nicht vertan werden.

Ihr sollt wissen, dass sich die bedeutenden Kräfte der Gesellschaft nicht von der tobenden Propaganda verführen lassen, die versucht, die Realität zu verschleiern und den Weg des Verzichts und der Entehrung zu ebnen.

Alle diese Kräfte bedürfen dringend der internationalen Unterstützung.

Es gibt noch Zeit, eine neue griechische Tragödie zu verhindern, die auch eine Tragödie für alle Kräfte in Europa und weltweit sein wird, die kämpfen und Widerstand leisten.

**Bleibt an unserer Seite!**

**Setzen wir den Kampf fort!**

**¡No pasaran!**

Stathis Kouvelakis, London, 23. Juni 2015

Quelle:

Appel à tou-te-s les ami-e-s du peuple grec, à tou-te-s celles et ceux qui ont été à ses côtés toutes ces années:

<https://www.facebook.com/stathis.kouvelakis/posts/10153331234480470>

[http://www.europe-solidaire.org/spip.php?page=article\\_impr&id\\_article=35251](http://www.europe-solidaire.org/spip.php?page=article_impr&id_article=35251)

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 23. Juni 2015

in der Kategorie: **Griechenland, isl.**

